

12. Klagenfurter Kleinkunstpreis Herkules 2018

Die Herkuleskeule hat entschieden

Die Entscheidung zum 12. Klagenfurter Kleinkunstpreis ist doppelt gefallen. Sieben Finalisten (sechs aus Deutschland und einer aus der Schweiz) konnten sich in das Finale kämpfen.

So unterschiedlich wie die Finalisten, so unterschiedlich war auch das Programm. Das restlos ausverkaufte VolXhaus zeigte Kabarett und Comedy in lebendiger Kunstform. Vom außerirdischen Bauchredner - über klassisches Kabarett, Musikkabarett, Stimmenimitator bis hin zu echten Seemännern - alles war vorhanden.

Die sieben Finalisten – Alpar Fendo (D), Nagelritz (D), Peter von Kron (CH), Das Eich (D), Katalyn Bohn (D), Mike & Aydin (D) und Rene Sydow (D) – liefen zu Ihrer Höchstform auf. Das Publikum dankte mit viel Applaus.

Die Jury und Publikum überzeugte schlussendlich Rene Sydow, welcher den Jurypreis der Stadt Klagenfurt über € 2.000,- und den Publikumspreis der Kärntner Sparkasse über € 1.000,- gewann.

Rene Sydow:

Die Bürde des weisen Mannes

Warum wird die Welt nicht klüger, wenn der Zugang zu Wissen noch nie so leicht war? Warum verarmen Menschen, bei all dem Reichtum der Welt? Woher kommen Hass, Fanatismus und Turbo-Abi? Wer ist Schuld an diesem Elend? Und wer trägt eigentlich die Bürde des weisen Mannes? In seinem dritten Soloprogramm geht der Träger des Deutschen Kabarettpreises etwas weniger laut, aber umso intensiver der Frage nach, was uns zum Menschen macht: Bildung? Wahlrecht? Oder doch nur freies WLAN?

Zum Schreien traurig und schockierend lustig. Dunkel und hoffnungsvoll. Politisches Kabarett auf der Höhe der Zeit.

Jury: Ania Konarzewsky (Radio Ktn.), Christina Jonke (Theater Service Kärnten), Astrid Wenninger (vormals Ktn. Sparkasse Marketing), Arno Mitterbacher (Kommunikationsexperte)

Hier bitte weiterführender Link zum Gewinner des Herkules 2018:

www.rene-sydow.de

Kontaktdaten:

Agentur Herkules

Mario Kuttinig

info@agentur-herkules.net

H.: +43 664/121 87 97